

steckt; hierzu kam ein im Ludwigschen Hause in der Töpfergasse vermutlich durch Leichtsinne der in demselben Hause plündernden Franzosen ausgebrochenes und durch starken Wind unterstütztes Feuer, wodurch die ganze Stadt bis auf drei Wohnhäuser in Schutt und Asche gelegt wurde.

Durch die Huld und Fürsorge des Königs Friedrich August des Gerechten, durch die Vermittelung des damaligen Kabinettsministers Graf von Einsiedel, sowie durch den unermüdlichen Eifer und die Fürsorge, mit welcher der damalige Bürgermeister Süßmilch für das Wohl der Stadt wirkte, der sich namentlich um den Wiederaufbau der Stadt die größten Verdienste erworben hat, ist es möglich geworden, daß schon im Jahre 1818 die Stadt und zwar in verschönerter Gestalt aus Schutt und Asche wieder hervorgegangen war. Hierbei sei vor allem des großen, schönen, geräumigen Rathhauses gedacht, um dessen Wiederaufbau sich Süßmilch ganz besonders verdient gemacht hat.

III. Sehenswürdigkeiten.

1. Auf dem Altmarkt befindet sich das Denkmal des Königs Friedrich August des Gerechten, der Stadt vom Kabinettsminister Graf von Einsiedel geschenkt, welches am 20. September 1818 feierlich enthüllt wurde.

2. In der Stadtkirche befindet sich über der Kanzel ein sehr schönes Wandgemälde, den thronenden Erlöser darstellend, zu dessen Füßen die vier Evangelisten, nach dem Entwurfe des Professors Schönherr vom Maler Winterstein in Leipzig ausgeführt, weiter ein kostbares Altarbild, Jesus, den Jüngern von Emmaus das Brot brechend, darstellend und gemalt von Professor Schönherr.

3. Die Gottesackerkirche besitzt ein großes, steinernes Kreuzifix, Leichnam und Kreuz bilden ein ganzes, ein Meisterstück der Bildhauerkunst, sowie eine historisch höchst wertvolle Kanzel mit Reliefs, welche den Sündenfall und die Erlösung darstellen.

4. Die Hauptfront der alten Schule ziert eine lebensgroße Statue: Christus als Kinderfreund und Lehrer, vom Bildhauer J. W. Schwenk in Dresden hergestellt.

5. In den Anlagen der neuen Schule befinden sich das Kriegerdenkmal und Gedenktafeln zur Erinnerung an Luthers 400 jähriges Geburtstagsjubiläum und an Bismarcks 70. Geburtstag.

6. In unmittelbarer Nähe der Stadt, dicht am Walde, mit Anlagen versehen, befindet sich das Stadtbad.

7. In der früheren alten Schule, Kirchplatz Nr. 2, befindet sich im Parterre ein Altertumsmuseum.

IV. Die Umgebung der Stadt und Ausflüge.

Die Umgebung der Stadt Bischofswerda bietet infolge ihrer bevorzugten Lage sehr mannigfaltige, reiche Abwechslungen. An Partien sind folgende zu erwähnen:

1. Silberblick, wunderschöner Spaziergang durch den Wald mit